

4 zittern, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hât bloß mehr pappet vor lauter Angscht* Tödtenrd AIC.

5 †schwanken: *daß er wackelt und pappelt von einer Seiten auf die ander* Bay.Barockpr. 68 (Archangelus a Sancto Georgio).

6 schütten, mischen, °NB vereinz.: °*d'Handlärön hod ma zwo gfäutö Oranschn drunta bawöd Metten* DEG.

7 schnell u. schlampig arbeiten, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der bāwed, daß er bald ferti wird* Passau.– Auch: °*beim Arbeiten pappeln* „sich verzetteln“ Friedbg.

8 prasseln: *do bawln d' Nüss* „da regnet's Nüsse“ F.X. JUDENMANN, Kleines Oberpfälzer Wb., Regensburg 1994, 22.

Etym.: Onomat.; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 611.

Ltg: *bāpln*, -*q*-, im Vokalisierungsg. -*en*, OB, NB, OP, OF daneben *bōwln*, -*ō*-, -*wen*-, -*ben*-; vereinz. -*ā*- (BOG, DGF, EG, PA, PAN).

DELLING I,53f.; SCHMELLER I,398f., 400 (poppeln). WBÖ II,293f.; Schwäb.Wb. I,630; Schw.Id. IV,920, 1414; Suddt.Wb. II,66.

DWB I,1120, VII,1445; Frühnhd.Wb. II,1595, 1949.

ANGRÜNER Abbach II; BERTHOLD Fürther Wb. 14; BRAUN Gr.Wb. 43.

S-82A26, W-9/18, 10/40.

Abl.: *Pappel*<sup>3</sup>, -*pappel*, *Papp(e)let*, *papp(e)licht*, *Pappelndes*, *Pappler(er)*, *Papplerei*.

Komp.: [durch-ein-ander]p. 1 durcheinanderreden, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*wenn s' allsamt durchananderpappeln, wie soi ma do no wos versteh?* Anzing EBE.– 2 durcheinandermischen, -schütten, °OB, °NB vereinz.: °*dâ hât da Mäina* [Müller] *a so a Zeig durchanandabaawed* Lembach GRA.

W-10/39.

[aus]p. ausplaudern, °OP, °MF vereinz.: °*haot er äbba wos auspapplt?* Ambg.

Schwäb.Wb. VI,1563.

[der]p. 1 mit Worten überhäufen: °*Herrschaft hot mi die dapapplt!* Anzing EBE.– Part.Prät., sprachlos, fassungslos, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der is no ganz derpappit* Zeiling MÜ.– 2 unpers., übel treffen, °NB vereinz.: °*den hat's gscheit dabawelt* Rathsmannsd. VOF.– Part.Prät., zitterig, hinfällig, °NB vereinz.: °*er is ganz derpappit* Julbach PAN.

W-10/42.

[ver]p. 1 refl., sich verplappern, °Gesamtgeb. vielf.: °*noached hoad ea si do vababbet* Eiting MÜ.; °*vobabbl di nöd!* Neukchn KÖZ; °*öitza*

*haouta si verbawelt* Brand WUN; *Ja schau nur auf, daß dich du net verpappelst!* MEIER Werke I,405 (Natternkron).– 2 wie →[aus]p., °MF vereinz.: °*wer hat di Sach verpapplt?* Lauf.– 3 refl., sich versprechen, °NB, °OP vereinz.: °*verpappeln* „verhaspeln“ Stöckelsbg NM.– 4 mit Schwätzen vertun: °*er verpapplt die ganze Arbeitszeit* Altendf NAB.– 5 verlegen, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*hab i mei Augnglas wieder verpapplt!* Kchbg PAN; °*Ding vo'pāppln* „es aus lauter Sorgfalt verlegen, und nicht wieder finden“ SCHMELLER I,398.– 6 verschütten: °*paß auf, daß' ned äis verpapplt* Lenggries TÖL.

SCHMELLER I,398.– WBÖ II,294; Schwäb.Wb. II,1260f.– DWB XII,1,957.– W-9/16f.

[für]p. vorschwätzen, vorplappern, OB, NB vereinz.: °*dö Kloa hat mia lang fürpapplt* Haag WS.

[da-her]p. 1 wie →p.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*pappelt net so saudumm daher!* Landshut.– 2 wie →p.2b: *sie pappelt was daher* „ich versteh kein Wort von dem, was sie sagt“ DELLING I,54.

WBÖ II,294.

[nach]p. 1 nachsprechen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der pappit scho alles nach* Rechtmehring WS.– 2 nachmaulen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*noubobln* Nabburg.– 3 nachäffen, °OP vereinz.: °*babl no allas no!* Winklarn OVI.

WBÖ II,294.

[nachhin]p. 1 wie →[nach]p.1, °OB, °NB vereinz.: °*nachipappin* „gedankenlos nachreden“ O'sunzing SR.– 2 wie →[nach]p.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*woas hoast denn oiwei noache-z'bappen?* Eiting MÜ.

[zu-sammen]p. 1 wie →p.1, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der bawlt so an Zeug zamm* Lauterhfn NM.– 2 zusammenkochen: °*was für an Fraß hast da wieder z'sammabaawet?* Hunding DEG.

WBÖ II,294.

A.R.R.

### -pappeln

Vb., nur im Komp.: [zu-sammen]p. notdürftig zusammenfügen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*den hat da Dokta a weng zampappet, lang werd er nimma macha* Dietfurt RID. A.R.R.